

Beschlußempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Forschung und Technologie (17. Ausschuß)

zu dem Antrag der Abgeordneten Lenzer, Dr. Probst, Pfeifer, Benz, Engelsberger, Gerstein, Dr. Hubrig, Dr. Riesenhuber, Dr. Freiherr Spies von Büllenheim, Dr. Laufs, Pfeffermann, Dr. Stavenhagen, Frau Dr. Walz, Dr. von Geldern, Sauter (Epfendorf) und der Fraktion der CDU/CSU
— Drucksache 8/3103 —

Meeresforschung und Meerestechnik

A. Problem

Die Bundesregierung wird bis Mitte dieses Jahres ein neues mittelfristiges Programm bis 1984 auf dem Gebiet der Meeresforschung und -technik erarbeiten und dem Bundestag vorlegen.

B. Lösung

In diesem Programm sollen die in der Beschlußempfehlung zum Ausdruck kommenden Vorschläge und Vorstellungen berücksichtigt werden.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

wurden nicht erörtert.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag — Drucksache 8/3103 — in der nachstehenden Fassung anzunehmen:

Der Bundestag betont die Notwendigkeit, daß die Bundesregierung ein fortgeschriebenes Programm zur Meeresforschung und -technologie vorlegt. Die Polarforschung muß, da sie auch Vorhaben der terrestrischen Forschung und der Klimaforschung umfaßt, ein eigenes Projekt bleiben.

Der Deutsche Bundestag hält es für notwendig, daß die Bundesregierung für die Probleme der Klimaforschung ein eigenes Programm vorbereitet. Er begrüßt die Initiativen der Bundesregierung, sowohl Technologie zur Bekämpfung und Verhütung der Meeresverschmutzung weiterhin zu fördern, als auch kleine und mittlere Unternehmen in der Küstenregion in Projekte der Meeresforschung und -technologie wie beispielsweise bei der Entwicklung des „Schiffs der Zukunft“ einzubeziehen. Er betrachtet es als notwendig, zukünftig den Bau von Referenz- und Demonstrationsanlagen zu fördern.

Der Deutsche Bundestag erwartet, daß die fachliche Zusammenarbeit der an Projekten der Meeresforschung und -technologie beteiligten Landesinstitutionen verbessert wird.

Der Deutsche Bundestag betont die Verpflichtung zur Kooperation mit den Ländern der Dritten Welt und bedauert, daß es durch die Beschlüsse der Seerechtskonferenz zu Erschwerungen bei der Meeresforschung und bei der Nutzung der Meere kommen kann.

Bonn, den 5. März 1980

Der Ausschuß für Forschung und Technologie

Dr. Probst	Dr. Hubrig	Grunenberg
Vorsitzender	Berichterstatler	

Bericht der Abgeordneten Dr. Hubrig und Grunenberg

Der Antrag ist in der 173. Sitzung des Deutschen Bundestages am 21. September 1979 an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend und an den Wirtschaftsausschuß zur Mitberatung überwiesen worden.

Der Wirtschaftsausschuß hat den Antrag in seiner Sitzung am 14. November 1979 beraten und dem Technologieausschuß empfohlen, bei der Bundesregierung darauf hinzuwirken, daß ein neues viertes mittelfristiges Gesamtprogramm für den Zeitraum von 1980 bis 1984 rechtzeitig dem Deutschen Bundestag vorgelegt wird, um weiter die Einzel-

punkte des Antrags im Zusammenhang mit der Vorlage des vierten Gesamtprogramms zu beraten.

Der Technologieausschuß hat die Beratung des Antrags am 13. Februar 1980 begonnen und am 5. März 1980 abgeschlossen. Der Ausschuß war der Meinung, daß die Bundesregierung bei der künftigen Vorlage des neuen mittelfristigen Gesamtprogramms „Meeresforschung und Meerestechnik“ eine Reihe von Punkten beachten soll, die bei der Durchführung des Programms als von wesentlicher Bedeutung erachtet werden.

Der Ausschußbeschuß erging mit Mehrheit.

Bonn, den 5. März 1980

Dr. Hubrig	Grunenberg
Berichterstatler	